

## Steinhauser zu Missbrauch: Prävention und Opfer in den Mittelpunkt stellen

Utl.: Zu wenig Finanzmittel für Opferschutzeinrichtungen =

Wien (OTS) - "Wir müssen in der politischen Debatte Prävention und Opferschutz bei sexuellem Missbrauch in den Mittelpunkt stellen", reagierte der Grüne Justizsprecher Albert Steinhauser auf die Vorschläge um strafrechtliche Verschärfungen. Für Steinhauser ist oberstes Ziel, dass Straftaten verhindert werden und den Opfern von Straftaten geholfen wird. Immer wenn furchtbare Verbrechen bekannt werden, werden Verschärfungen auf unterschiedlichsten Ebenen gefordert. "Da geht es um den politischen Effekt, die Opfer werden in dieser Debatte in Wirklichkeit vergessen oder instrumentalisiert", meint Steinhauser.

"Wie verlogen hier diskutiert wird zeigt der Umstand, dass derzeit nicht einmal genügend finanzielle Mittel für die Opferschutzeinrichtungen zur rechtlichen und psychosozialen Betreuung von Opfern vorhanden sind", verweist der Grüne Justizsprecher Albert Steinhauser auf die laufende Debatte um die Finanzmittel zur Prozessbegleitung. Wer Opferschutz ernst meint, muss, so Steinhauser, in einem ersten Schritt die Mittel für den Opferschutz sicherstellen und ausbauen.

Rückfragehinweis:

Die Grünen

Tel.: +43-1 40110-6697

mailto:presse@gruene.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0162 2010-03-12/13:01

121301 Mär 10

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20100312\\_OTS0162](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100312_OTS0162)